



**Qualitätslabel
der Krebsliga Schweiz
und der Schweizerischen
Gesellschaft für Senologie**

MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Kurt Bodenmüller, Kommunikationsbeauftragter Wissenschaft & Entwicklung,
kurt.bodenmueller@krebsliga.ch, Telefon direkt 031 389 93 31
Datum Bern, 12. September 2013

Optimale Betreuung von Brustkrebspatientinnen

Brustzentrum des Kantonsspitals Baden mit Qualitätslabel ausgezeichnet

Am 14. September 2013 wird das interdisziplinäre Brustzentrum des Kantonsspitals Baden mit dem Qualitätslabel der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie ausgezeichnet. Damit wird das dritte Zentrum in der Schweiz über dieses Zertifikat verfügen, welches für die bestmögliche Behandlung und Betreuung von Frauen mit Brustkrebs bürgt.

Mit einem «Tag der offenen Tür» präsentiert sich das interdisziplinäre Brustzentrum Baden am kommenden Samstag, 14. September 2013, dem interessierten Publikum. Neben Vorträgen, Besichtigungen und Informationsständen gibt es an diesem Samstag ein weiteres Programm-Highlight: die Verleihung des Qualitätslabels der Krebsliga Schweiz (KLS) und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie (SGS). Das interdisziplinäre Brustzentrum des Kantonsspitals Baden ist damit das dritte Schweizer Brustzentrum, das die rund hundert Qualitätskriterien des vor drei Jahren lancierten Labels erfüllt.

Im Namen der Krebsliga Schweiz und der SGS wird Irène Bachmann-Mettler, Vorstandsmitglied der Krebsliga Schweiz, das Qualitätslabel an Dr. Nik Hauser, Leiter des Brustzentrums Baden, überreichen. «Ziel der Krebsliga Schweiz und der SGS ist es, mit dem Qualitätslabel die Behandlungs- und Betreuungsqualität von Frauen mit Brustkrebs zu fördern. Wir wollen damit betroffenen Frauen eine Orientierungshilfe bieten, in dem wir Qualität prüfen und transparent machen», betont die Präsidentin der Onkologiepflege Schweiz.

Qualität hat am Brustzentrum Baden schon längere Zeit einen zentralen Stellenwert. Bereits seit fünf Jahren verfügt das Zentrum über das Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft. Weshalb das Badener Zentrum trotzdem das Label von KLS und SGS angestrebt hat, erklärt Nik Hauser folgendermassen: «Wir freuen uns sehr, dass uns nun auch ein Schweizer Label bescheinigt, dass Patientinnen mit Brustkrebs bei uns von der Diagnostik bis zur Nachsorge optimal behandelt und betreut werden. Das Schweizer Zertifikat macht unser Bestreben nach Qualität noch sichtbarer und glaubwürdiger.»

Krebsliga Schweiz

Effingerstrasse 40, Postfach 8219, CH-3001 Bern
Telefon +41 (0)31 389 91 00, Fax +41 (0)31 389 91 60, info@krebsliga.ch, www.krebsliga.ch
Credit Suisse AG, Zürich, IBAN CH34 0483 5015 5480 0100 0, CHE-107.818.640 MWST





**Qualitätslabel
der Krebsliga Schweiz
und der Schweizerischen
Gesellschaft für Senologie**

Entscheidend für die bestmögliche Behandlung und Betreuung von Patientinnen mit Brustkrebs ist, dass sie von einem interdisziplinären Diagnostik- und Behandlungsteam durchgeführt werden. Diesem gehören Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen Facharztdisziplinen sowie der Psychologie und Pflege an. Zentral ist auch die Erfahrung des behandelnden Teams: Will ein Brustzentrum das Label von KLS und SGS erlangen, muss es jährlich mindestens 125 Brustkrebspatientinnen betreuen. Weitere Kriterien betreffen das Arbeiten gemäss den aktuell von den Fachgesellschaften empfohlenen Leitlinien für Diagnostik und Therapie, die apparative Ausstattung, die Durchführung klinischer Studien sowie die Information und die Nachsorge der Patientinnen.

Für weitere Auskünfte:

- Dr. Nik Hauser, Leitender Arzt Frauenklinik und Leiter Brustzentrum, Kantonsspital Baden AG, nik.hauser@ksb.ch, Telefon direkt 056 486 36 36
- Dr. med. Mark Witschi, Leiter Geschäftsstelle Q-Label, Krebsliga Schweiz, q-label@krebsliga.ch, Telefon direkt 031 389 92 16

Weitere Informationen zum Brustzentrum Baden:

www.kantonsspitalbaden.ch/baden_d/Frauen_und_Kinder/Brustzentrum/index.php

Weitere Informationen zum Qualitätslabel von Krebsliga Schweiz und SGS:

www.krebsliga.ch/q-label

*Die **Krebsliga Schweiz** (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereinigt als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 19 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.*